

BGer 1B 137/2016 vom 12. April 2016

Bundesgericht, 2016-04-12, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1B_137_2016

FR: TF 1B 137/2016 du 12 avril 2016

IT: TF 1B 137/2016 del 12 aprile 2016

Regeste

Strafverfahren; amtliche Verteidigung | Strafprozess

Volltext

Bundesgericht I. öffentlich-rechtliche Abteilung 12.04.2016 1B 137/2016 (1B_137/2016)
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 12.04.2016 1B 137/2016 (1B_137/2016) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 12.04.2016 1B 137/2016 (1B_137/2016)

Strafverfahren; amtliche Verteidigung | Strafprozess

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 1B_137/2016
Urteil vom 12. April 2016 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Fonjallaz, Präsident, Gerichtsschreiber Pfäffli. Verfahrensbeteiligte A._____,
Beschwerdeführer, gegen Staatsanwaltschaft Innerschwyz, Schmiedgasse 21, Postfach 562,
6431 Schwyz. Gegenstand Strafverfahren; amtliche Verteidigung, Beschwerde gegen die
Verfügung vom 30. März 2016 der Kantonsgerichtsvizepräsidentin des Kantons Schwyz. In
Erwägung, dass die Staatsanwaltschaft Innerschwyz eine Strafuntersuchung gegen
A._____, wegen Vernachlässigung von Unterhaltspflichten führt; dass die
Staatsanwaltschaft Innerschwyz am 27. Januar 2016 ein Gesuch von A._____ um
amtliche Verteidigung abwies; dass das Kantonsgericht Schwyz auf die von A._____
gegen die staatsanwaltschaftliche Verfügung erhobene Beschwerde mit Verfügung vom 30.
März 2016 nicht eintrat; dass A._____ gegen die Verfügung des Kantonsgerichts
Schwyz mit Eingabe vom 6. April 2016 (Postaufgabe 7. April 2016) Beschwerde in
Strafsachen ans Bundesgericht führt, welches davon abgesehen hat, Stellungnahmen
einzuholen; dass der Beschwerdeführer nicht darlegt, inwiefern die Begründung des
Kantonsgerichts bzw. dessen Verfügung selbst im Ergebnis rechts- bzw. verfassungswidrig
sein soll; dass die Beschwerde somit den gesetzlichen Formerfordernissen (Art. 42 Abs. 2
und Art. 106 Abs. 2 BGG ; BGE 136 I 65 E. 1.3.1 S. 68) nicht zu genügen vermag, weshalb
auf sie nicht einzutreten ist; dass der genannte Mangel offensichtlich ist, weshalb über die
Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 BGG entschieden werden
kann; dass davon abgesehen werden kann, für das bundesgerichtliche Verfahren Kosten zu
erheben (Art. 66 Abs. 1 BGG); erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht
eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird dem
Beschwerdeführer, der Staatsanwaltschaft Innerschwyz und der
Kantonsgerichtsvizepräsidentin des Kantons Schwyz schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 12.
April 2016 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen
Bundesgerichts Der Präsident: Fonjallaz Der Gerichtsschreiber: Pfäffli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.